

Präsentation Ergebnisse Q2/11. Deutsche Telekom.

4. August 2011

Erleben, was verbindet.



Disclaimer.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, arbeitsbezogener und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften und Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen in den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital unter vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungsabschreibungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, einschließlich EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.



Agenda.
Präsentation Ergebnisse Deutsche Telekom.



René Obermann
Vorstandsvorsitzender



Timotheus Höttges
Vorstand Finanzen



Highlights Q2/2011.

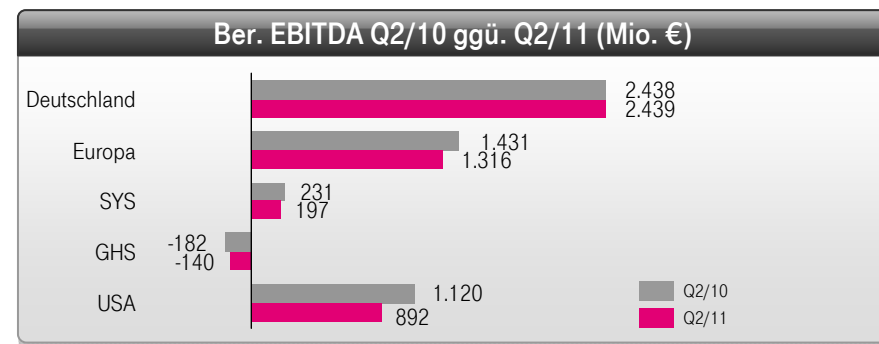
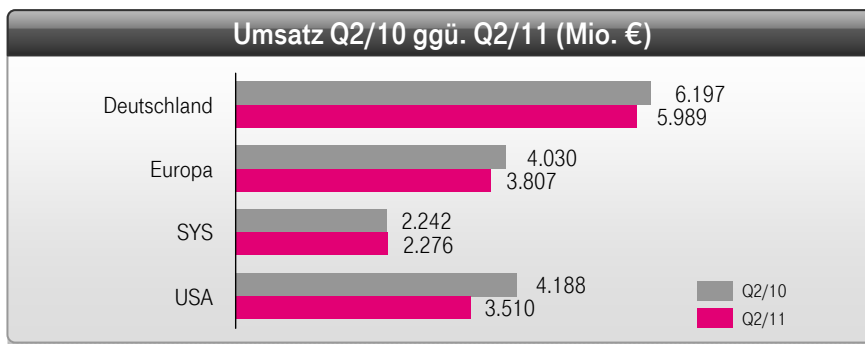
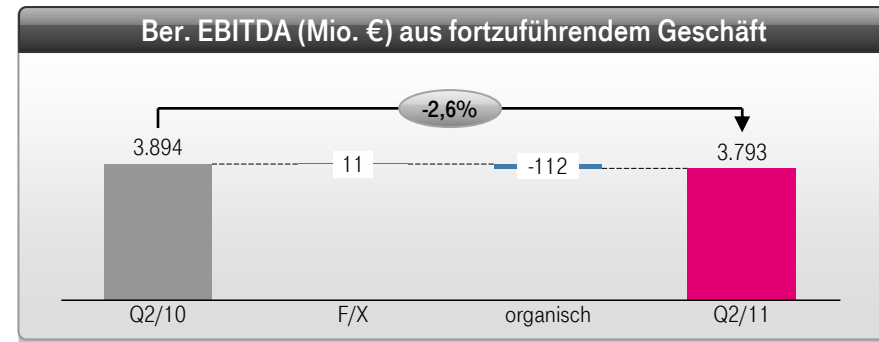
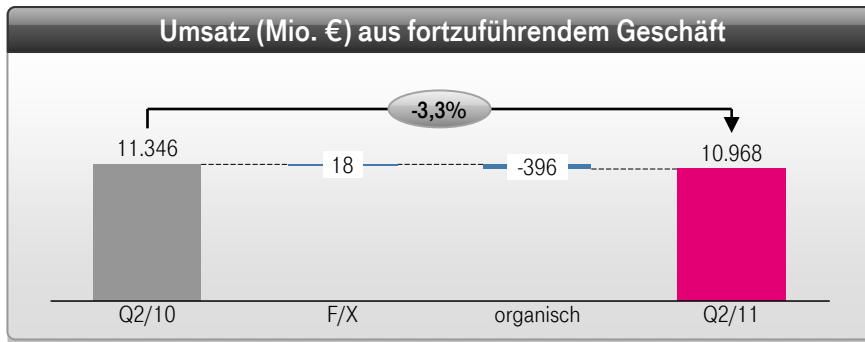
- Strukturelle Lösung für das US-Geschäft: Regulierungsprozess verläuft nach Plan
- Ber. EBITDA im Deutschland-Segment stabilisiert sich weiter, ber. EBITDA-Marge über 40%, Anschlussverluste i. H. v. 295 Tsd. so niedrig wie noch nie
- Europa: erwartungsgemäße Margenerholung in Polen, den Niederlanden und in Österreich; Entwicklung der Umsätze und des bereinigten EBITDA ggü. Q1 verbessert sich in anderen Ländern
- Fortlaufende Kostensenkungsmaßnahmen. Beitrag aus Save for Service i. H. v. 0,9 Mrd. € in H1. Nettokostenreduzierung von 0,5 Mrd. € in Deutschland, 0,3 Mrd. € in Europa und 0,4 Mrd. € in den USA
- Netz-JV mit TPSA in Polen zur weiteren Erhöhung der Effizienz, Rebranding von PTC erfolgt
- Konzernumsatz (-3,3%) und ber. EBITDA (-2,6%) aus fortzuführendem Geschäft
- FCF steigt in Q2/11 um 19% auf 1,8 Mrd. € ggü. 1,5 Mrd. € in Q2/10
- Steigerung des ber. Konzernüberschusses um 17% auf 1,0 Mrd. € ggü. 0,8 Mrd. € in Q2/10

→ Guidance für Gesamtjahr 2011 bestätigt



Q2/11 im Überblick.

Fortzuführendes und aufgegebenes Geschäft.



Die wichtigsten Finanzkennzahlen für Q2/11.

in Mio. €	Q2/10	Q2/11	Diff. in %
Umsatz aus fortzuführendem Geschäft	11.346	10.968	-3,3%
▪ Umsatz einschl. USA	15.531	14.475	-6,8%
Ber. EBITDA aus fortzuführendem Geschäft	3.894	3.793	-2,6%
▪ Ber. EBITDA einschl. USA	5.012	4.687	-6,5%
Ber. Konzernüberschuss	814	951	16,8%
Konzernüberschuss	475	348	-26,7%
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,18	0,22	22,2%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,11	0,08	-27,3%
Free Cashflow ¹	1.489	1.767	18,7%
Cash Capex ¹	2.041	1.879	-7,9%



¹) Vor Dividendenausschüttung und Spektruminvestitionen in Deutschland i. H. v. 1.300 Mio. € in Q2/2010

Strategie-Update: Wachstumsfelder.

Wachstumsfelder der Deutschen Telekom ¹	Q2/10	Q2/11	Veränderungen		Ziel 2015
			Absolut	Prozent	
Umsatz (Mrd. €)					
Mobiles Internet davon D und EU	1,1 0,5	1,2 0,7	0,1 0,1	13% 23%	≈ 10
Connected Home² davon D	1,6 1,3	1,6 1,3	0,0 0,0	0,0% 3%	≈ 7
Online-Dienste für Privatkunden³	0,2	0,2	0,0	0,5%	2 - 3
Außenumsatz T-Systems⁴ einschl. Cloud Services	1,6	1,6	0,0	0,0%	≈ 8
Intelligente Netze Energie, Gesundheit, Media Distribution, Vernetztes Auto	-	0,03	-	-	≈ 1

1) Werte berücksichtigen T-Mobile USA

2) Zahlen an neue Berichtsstruktur für Deutschland 2011 angepasst

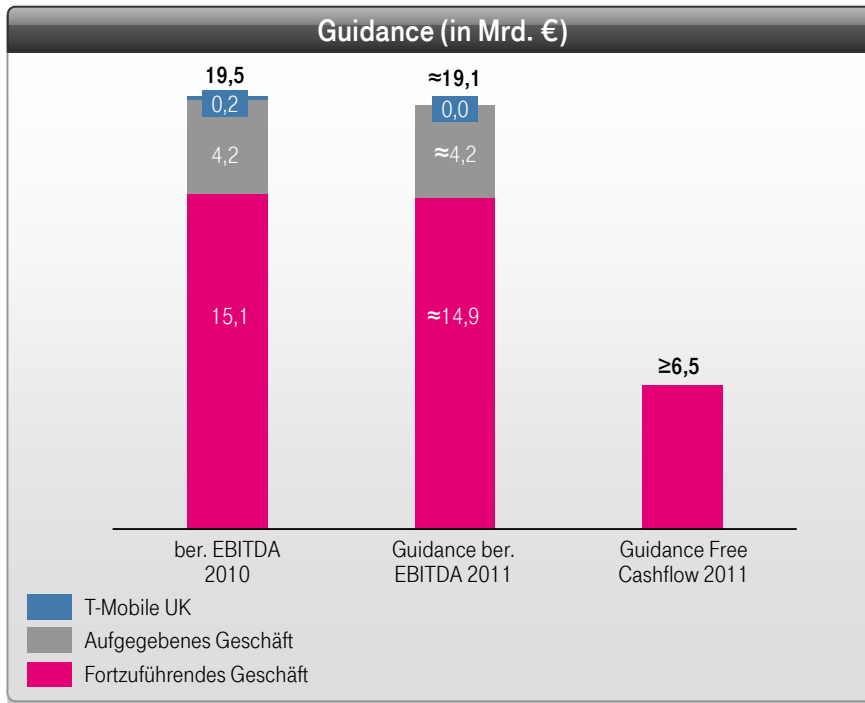
3) Werte um das aufgegebenes Prepaidkarten-Geschäft bereinigt

4) Unterschied zum ausgewiesenen Segmentwert aufgrund von „Intelligenten Netzen“, die Teil der ausgewiesenen Segmentzahlen sind.

Absolute und prozentuale Veränderung auf Basis von Beträgen in Millionen € berechnet.



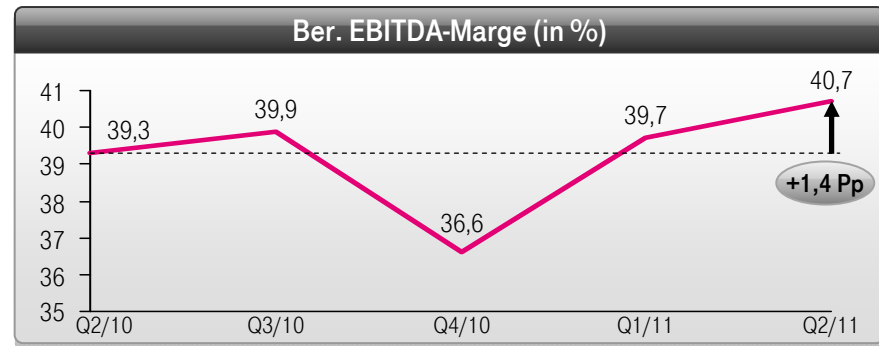
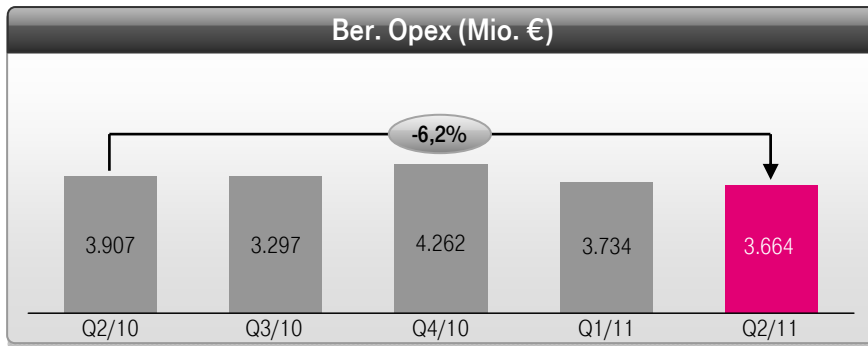
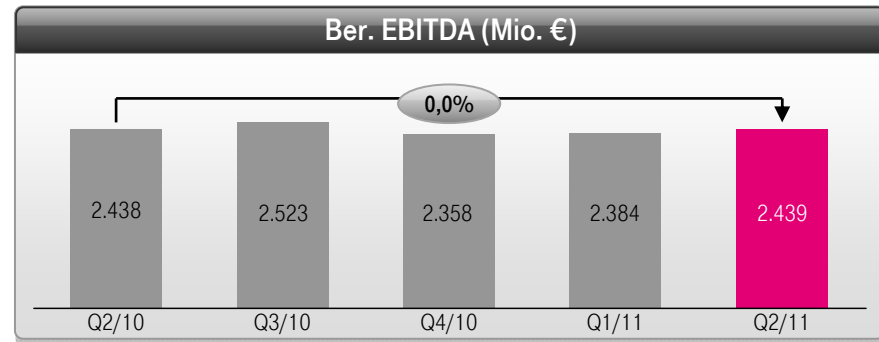
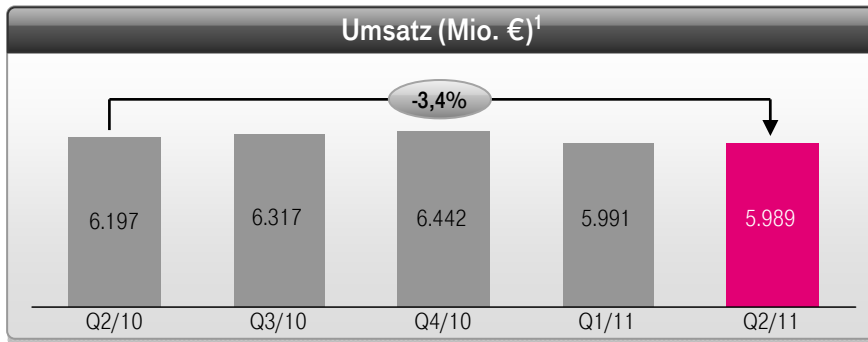
Guidance für 2011 bestätigt.



- Guidance von „rund 19,1 Mrd. €“ aufgrund der Veräußerung von T-Mobile USA unterteilt in:
 - Aufgegebenes Geschäft: USA mit stabilem EBITDA gegenüber GJ 2010 i. H. v. ca. 5,5 Mrd. US\$ bzw. ca. 4,2 Mrd. € bei einem Wechselkurs von 1,33 (Durchschnittskurs im GJ 2010)
 - Fortzuführendes Geschäft: rund 14,9 Mrd. €
- Unveränderte Guidance für den Free Cashflow von 6,5 Mrd. € bei stabiler bis leicht ansteigender Entwicklung gegenüber GJ 2010
- Guidance setzt konstante Wechselkurse voraus (Durchschnittskurse 2010). Guidance für den Free Cashflow ohne 0,4 Mrd. € für PTC-Einigung

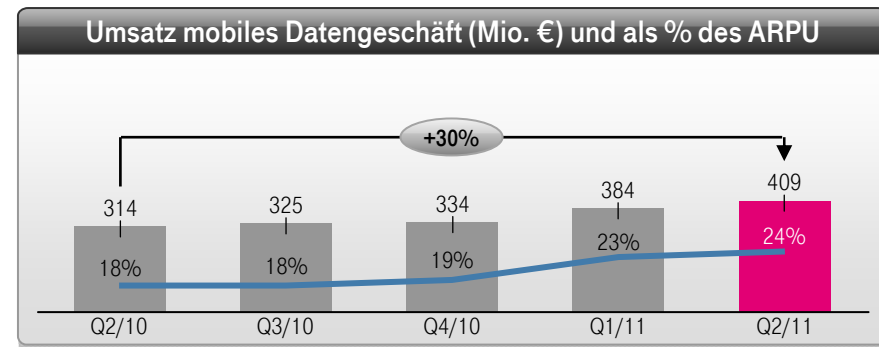
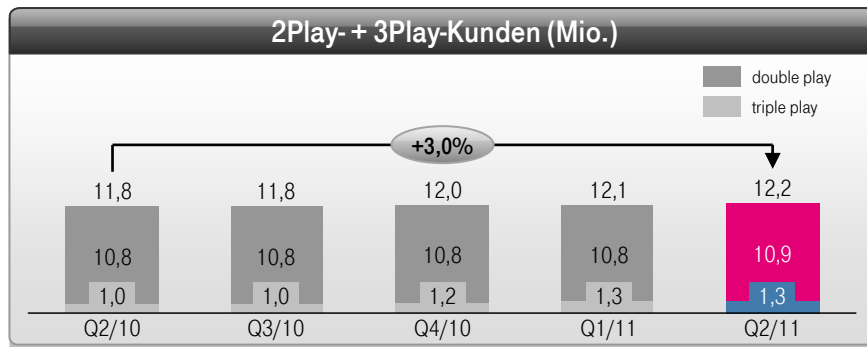
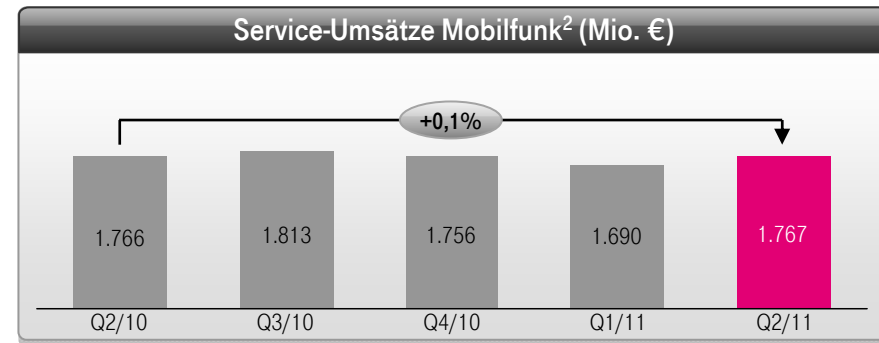
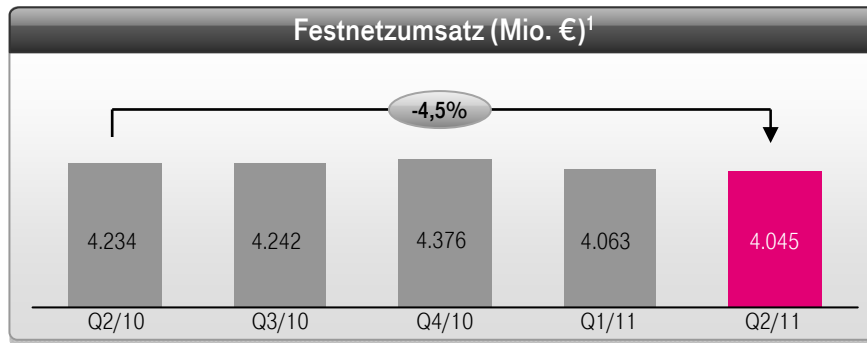


Deutschland: Bereinigte EBITDA-Marge über 40%.



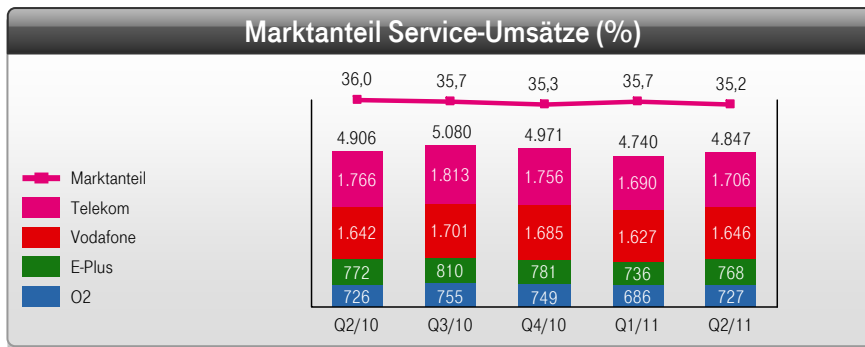
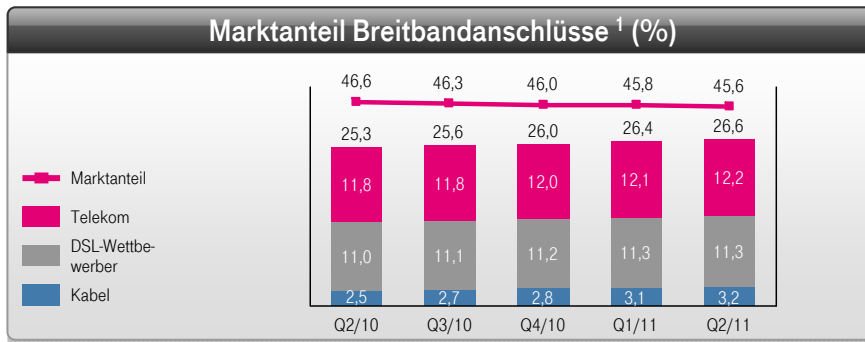
1) Q2 einschl. Absenkung der mobilen Terminierungsentgelte (MTR) um ca. 61 Mio. €; bereinigt um MTR-Effekt hätte der Umsatzrückgang 2% betragen

Umsatz Deutschland: Fokus weiterhin auf Chancen bei Daten und TV.



1) „Festnetzumsatz“ besteht aus den Kategorien Festnetz, Wholesale, Online Consumer, Mehrwertdienste und sonstige Festnetzumsätze
 2) 2. Quartal bereinigt um die Auswirkung der Reduzierung der Terminierungsentgelte (61 Millionen € Umsatz)

Deutschland: Nummer 1 bei den Service-Umsätzen im Breitband- und Mobilfunkgeschäft.

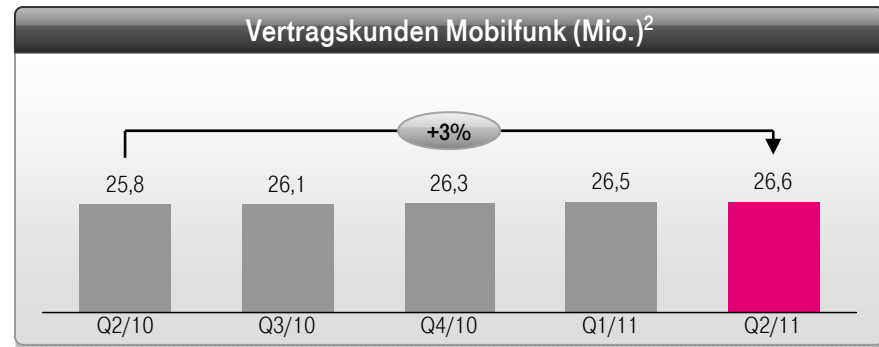
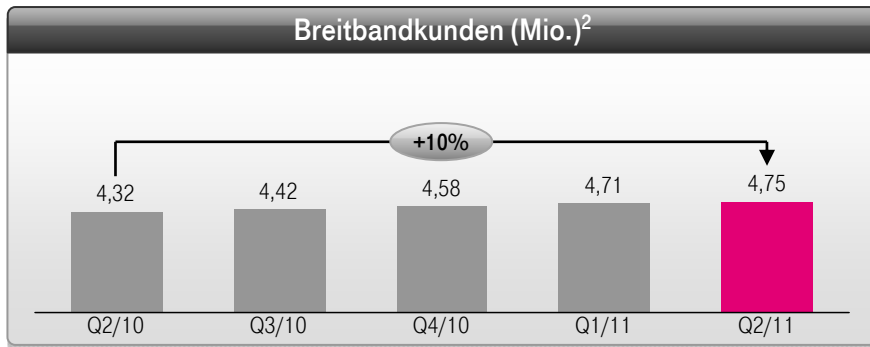
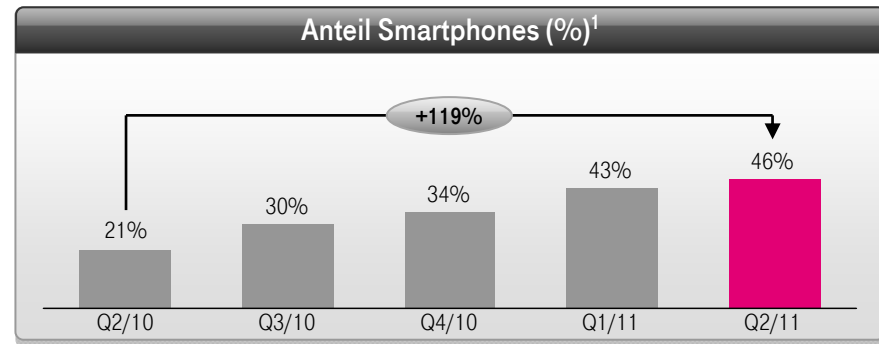
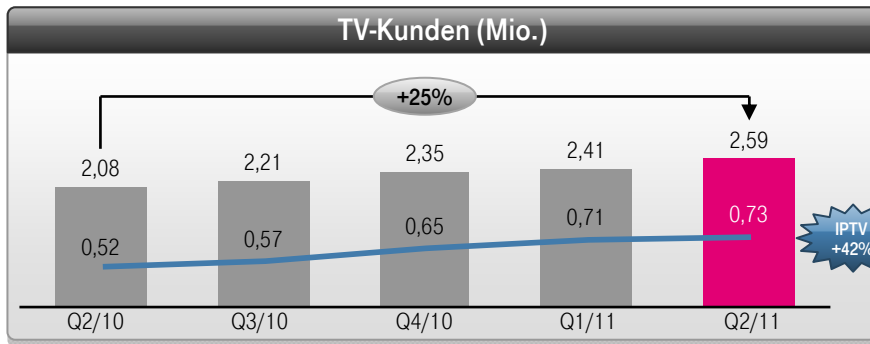


- Über 50% der 24,0 Mio. inländischen Festnetzkunden sind Breitbandkunden
- Mit nur 295 Tsd. geringste Anschlussverluste seit Jahren (339 Tsd. in Q1/11)
- Weiterhin robustes Wachstum im IPTV-Geschäft mit +34% (330 Tsd.); mittlerweile 1.301 Tsd. Entertain-Kunden im Jahresvergleich
- Retail-Glasfaserkunden (VDSL) bei 454 Tsd. (+227 Tsd. ggü. Vorjahr)
- Kräftiger Anstieg der mobilen Datenumsätze: 409 Mio. € (+30% im Jahresvergleich) infolge der erfolgreichen Einführung des neuen Produktportfolios. Ca. 2,5 Mio. Vertragsabschlüsse, davon 63 % für Double Play.
- Vertragskunden-Churn 1,1% (-0,3 Pp im Jahresvergleich)
- Anteil an verkauften Smartphones in Q2/11 bei 62% (+31 Pp im Jahresvergleich)
- Mobile Terminierungsentgelte wirken sich mit 61 Mio. € und Roaming mit 8 Mio. € auf Service-Umsätze in Q2/11 aus
- iPhone-Absatz: mit 248 Tsd. auf Vorjahresniveau



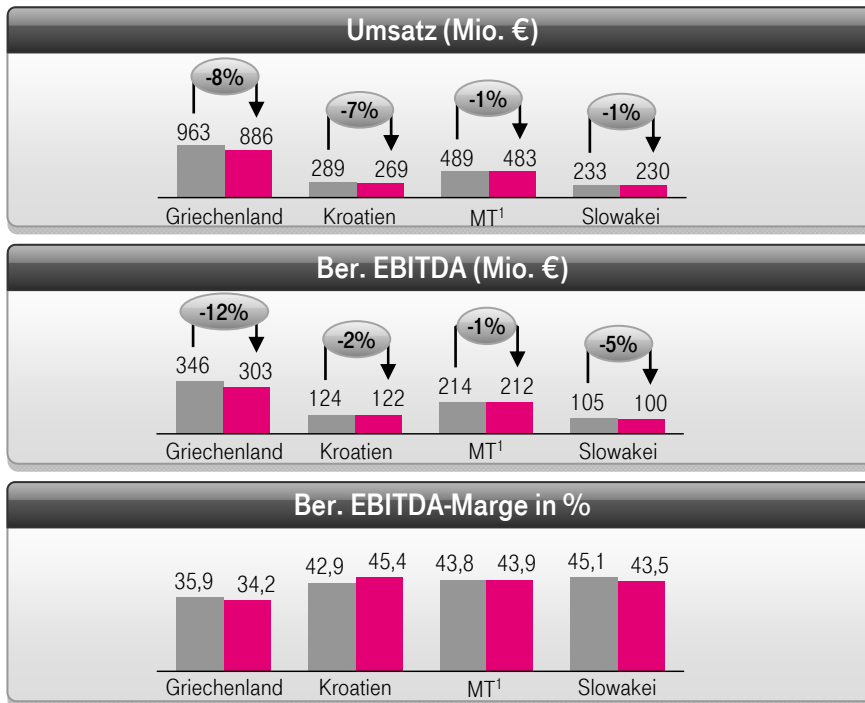
1) Unternehmensschätzung: Q2/10 bereinigt um Einmaleffekt Wholesale. Werte gerundet. Inkl. Reseller (Resale Wettbewerber und Resale); Q1/11 insbesondere wegen Veränderungen der KDG-Berichtsstruktur angepasst.

Europa: Wachstum bei den wichtigsten Marktkennzahlen.



1) Prozentanteil Smartphones an vermarkteten Geräten (ohne OTE, Mazedonien und Montenegro)
2) inkl. Kunden, die ab 1.1.2011 zu T-Systems in Ungarn übergegangen sind

Europa – integrierte Märkte: Hohe Margen verteidigt und Umsatzentwicklung besser als im 1. Quartal.



Griechenland:

- Starke Position im griechischen Mobilfunkmarkt: Service-Umsatz-Marktanteil von Cosmote um 0,7 Pp im Jahresvergleich gestiegen
- Festnetzumsatz infolge von Anschlussverlusten und Regulierung weiter unter Druck

Kroatien:

- Ökonomisches Umfeld weiterhin schwierig – z. B. hohe Arbeitslosigkeit
- Bessere Umsatztrends im Festnetz, Mobilfunkumsatz leidet weiterhin unter Regulierung und Preisverfall
- Wachstum bei IPTV (+21%) und DSL (+11%) sowie bei Prepaid- und Vertragskunden (+7,5%)

Ungarn:

- Unterliegender Umsatztrend verbessert, unterliegendes bereinigtes EBITDA mit leichter Verbesserung ggü. Vorjahr durch rigides Kostenmanagement
- Solides Wachstum bei Mobilfunkkunden, zugrunde liegende Service-Umsätze im Mobilfunk wachsen wieder – Wettbewerber übertrifft. 7% Wachstum bei TV-Kunden (TV-Marktanteil 28%) und 7% bei Breitbandkunden

Slowakei:

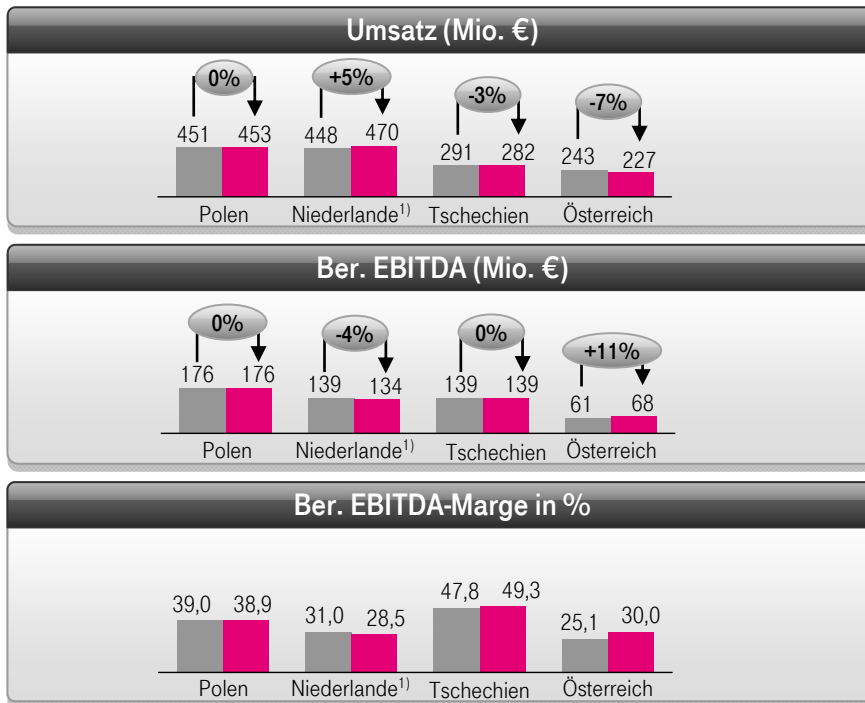
- Umsatz im Festnetz stabil durch 60% Wachstum bei TV-Kunden, ber. EBITDA: Trend ggü. Q1 verbessert
- Harter Wettbewerb reduziert Mobilfunkumsatz und ber. EBITDA

■ Q2/10 ■ Q2/11



1) Werte bereinigt um Sondersteuer in Q2/11 - Auswirkung: 20 Mio. € auf Umsatz und ber. EBITDA, 2 Prozentpunkte auf Marge, Werte für Q2/10 angepasst zur Berücksichtigung des Übergangs von Geschäftskunden zu Systemgeschäft

Europa – Fokus Mobilfunk: Margenerholung.



Polen:

- Makroökonomische Lage entspannt sich
- Unterliegendes leichtes Umsatzwachstum durch Datenumsätze
- Mehr als 42% aller neuen Handys sind Smartphones, Marktführer im durchschnittlichen Umsatz je Kunde, aber hohe Akquisitionskosten führen zu im Wettbewerbsvergleich niedrigeren Neukunden

Niederlande:

- Unterliegendes Umsatzwachstum von 5%, EBITDA-Marge sequenziell verbessert
- Entwicklung im 2. Quartal auf Augenhöhe mit Marktführer, aber nicht vollständig zufriedenstellend im Vergleich zum nächsten Wettbewerber
- Anhaltendes SMS-Umsatzwachstum von 8%, kein Hinweis auf IP-Kannibalisierung; Preistrends auf dem Markt verbessern sich, TMNL führt Volumenpreise für Daten ein

CZ:

- Makroökonomische Lage entspannt sich
- Wiedererlangung der Marktführerschaft im Umsatz unter Beibehaltung der Profitabilität

Österreich:

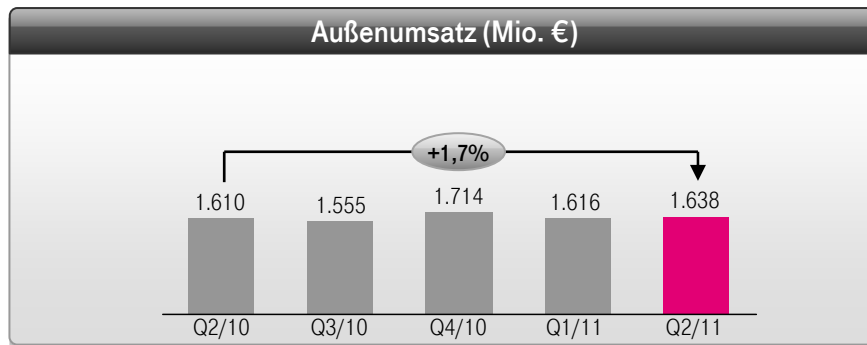
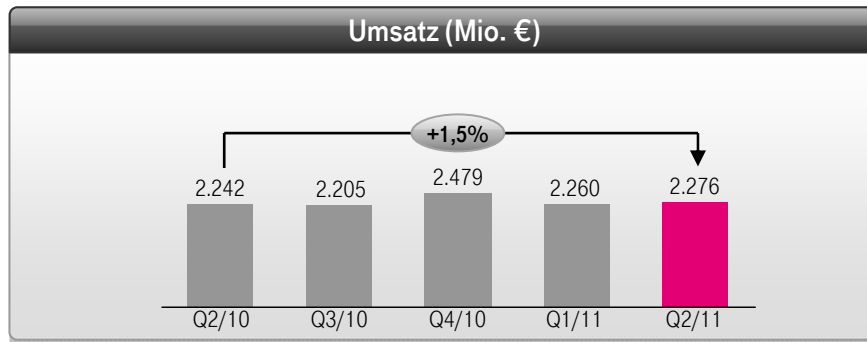
- Umsätze durch Regulierung stark beeinflusst
- Einsparungen führen zu Margenverbesserung ggü. Q1, wie angekündigt

■ Q2/10 ■ Q2/11

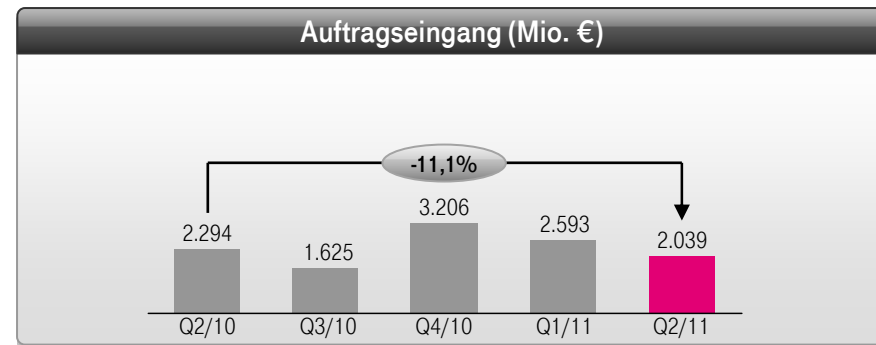


1) Q2/11 bereinigt um Regulierungsauswirkungen

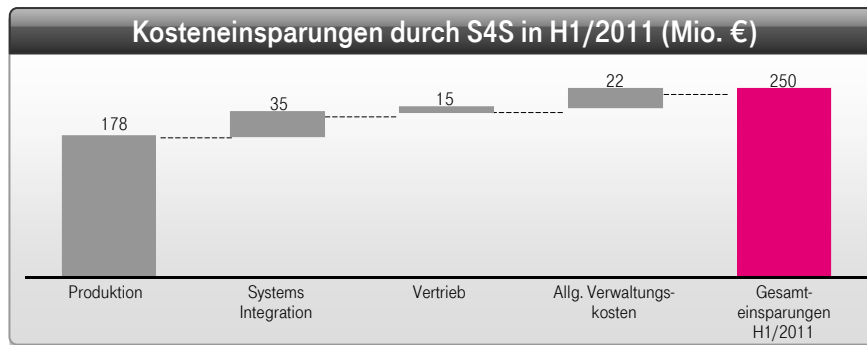
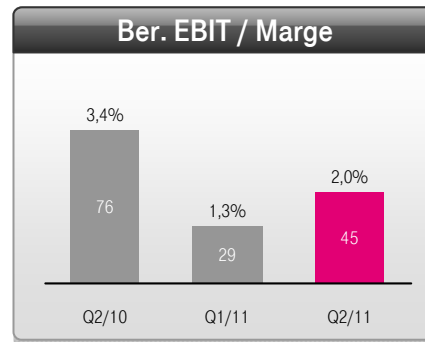
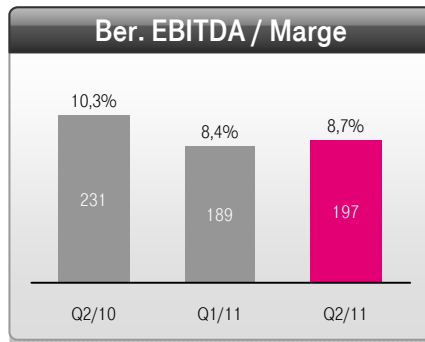
Systemgeschäft: Umsätze in Q2/11 leicht angestiegen (1,5%).



- Umsatzsteigerung um +1,5% ggü. Vorjahr auf 2.276 Mio. €
- Außenumsatz um +1,7% auf 1.638 Mio. € gestiegen
- Temporärer Fokus auf Qualitätssicherung bei einigen „big deals“ anstelle auf Neugeschäft
- Auftragseingang i. H. v. 2.039 Mio. € durch Aufträge wie
 - Valora, TOTAL, Magna
 - Im Jahresvergleich rückläufig aufgrund des außergewöhnlich starken Auftragseingangs in Q2/10 (in erster Linie durch Auftrag Deutsche Post DHL)



Systemgeschäft: Kosteneinsparungen durch Save for Service.

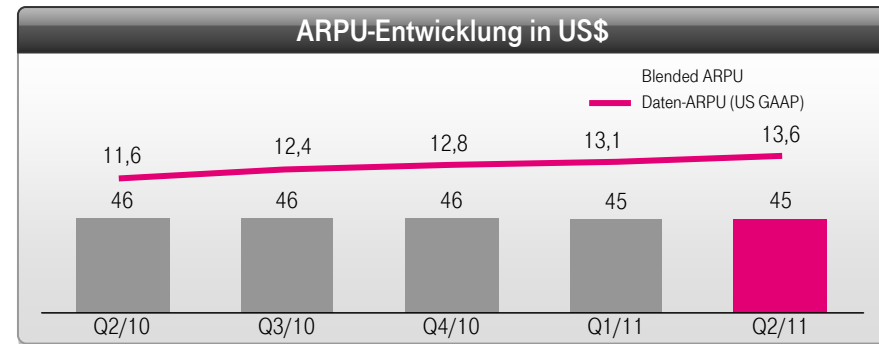
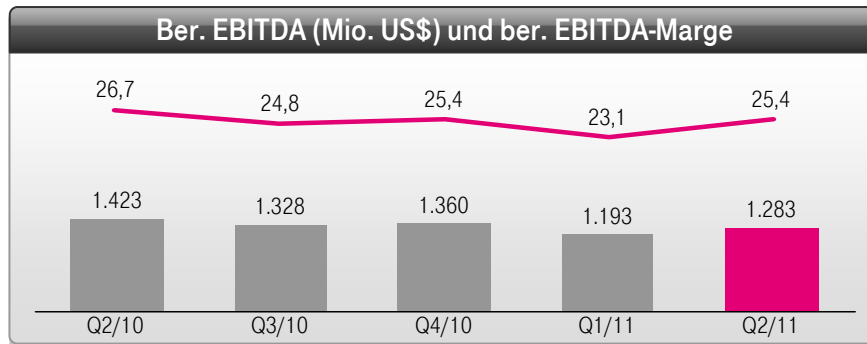
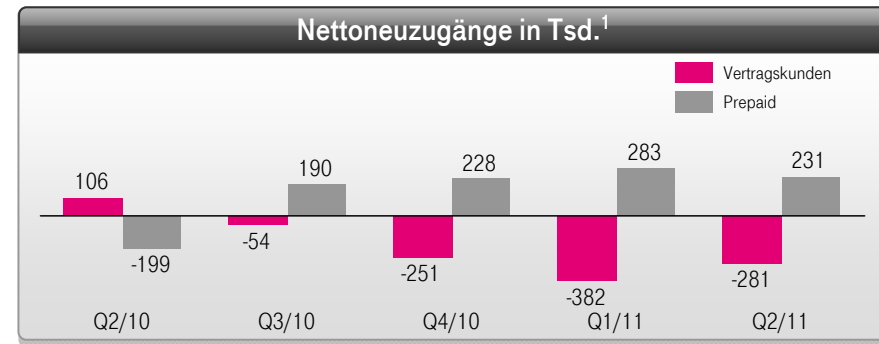
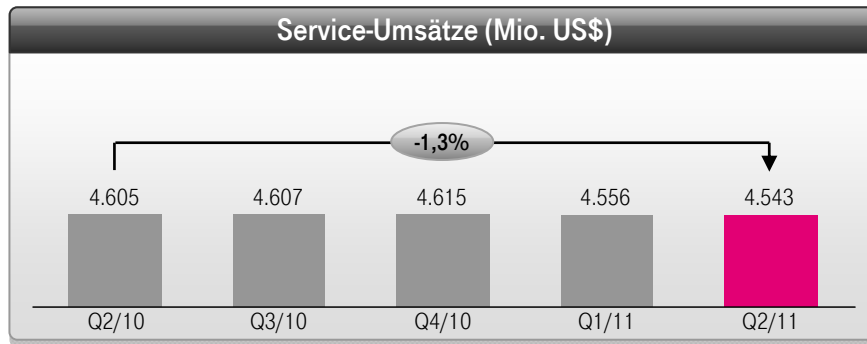


- Ber. EBITDA bei 197 Mio. € mit einer Marge von 8,7%
- Ber. EBIT-Marge von 3,4% in Q2/10 auf 2,0% in Q2/11 gesunken, im Vorquartalsvergleich jedoch um 0,7 Pp verbessert
- Höherer Opex im Zusammenhang mit der Abwicklung von Großaufträgen wirkte sich auf Q2-Margen aus
- Cash Capex um 92 Mio. € niedriger aufgrund von geringerem Auftragseingang und zum Schutz des Cashflow

- Save for Service trägt in H1/2011 0,3 Mrd. € bei
 - Verbesserungen in der globalen Produktionsstruktur, Einkaufsoptimierungen, Optimierung von Produktionsplattformen, Reduzierung des Aufwands für Externe
 - Systems Integration: Schwerpunkt auf Next-Generation-Produkte, Testdienste und -innovationen sowie reduzierten Einsatz von Externen und Einkaufsoptimierung
 - Optimierung des Vertriebs und der Organisationsstruktur für internationales Wachstum
 - Interne Optimierung und Standardisierung der allgemeinen Verwaltungskosten

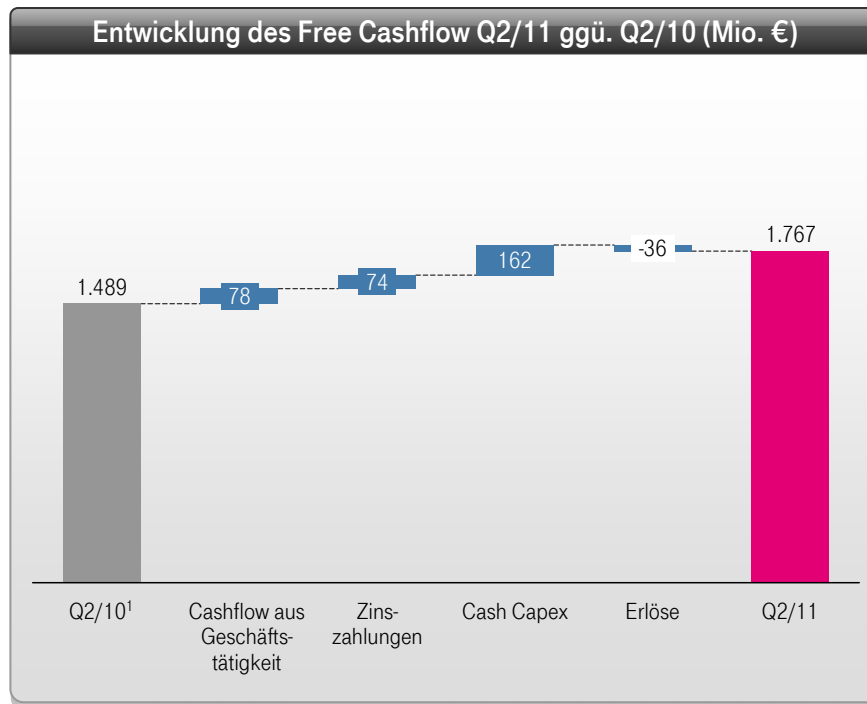


USA: Sequenzielle Verbesserung des bereinigten EBITDA in anhaltend schwierigem Marktumfeld.



1) Kunden von Walmart Family Mobile als Vertragskunden reklassifiziert, Q3/10, Q4/10 und Q1/11 entsprechend neu ausgewiesen

Free Cashflow: Guidance für das Gesamtjahr bestätigt.

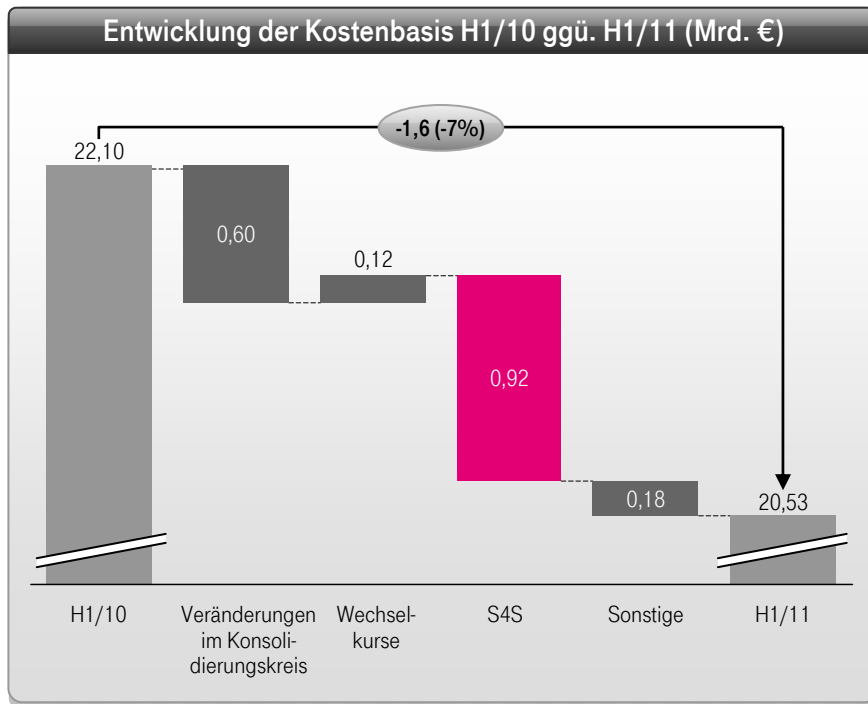


- Guidance eines leicht ansteigenden bis stabilen Free Cashflow über das Niveau von 2010 i. H. v. 6,5 Mrd. € bestätigt
- Free Cashflow in H1/2011 mit 2,8 Mrd. € im Wesentlichen auf Vorjahresniveau von 2,9 Mrd. €
- Höhere Zinszahlungen und höherer Capex in Q1/11 wurden in Q2/11 erwartungsgemäß ausgeglichen
- Wir erwarten den größten Quartalsbeitrag zum Free Cashflow in Q4/11



1) Q2/2010 ohne Berücksichtigung der Zahlung von 1.300 Mio. € für Mobilfunkspektrum in Deutschland

Ergebnisse Save for Service in H1/2011.



Beitrag je Geschäftseinheit (Mio. €)	H1/2011 realisiert
Deutschland	348
USA	164
Europa	141
Systemgeschäft	250
GHS	16
DT Konzern	919

- Erzielte Einsparungen in H1/11 i. H. v. 919 Mio. € führen zu einer Run-Rate von bisher insgesamt 3,3 Mrd. €. Ziel 2010-12 von 4,2 Mrd. € bleibt unverändert
- Nettoreduktion der DT-Kostenbasis um -7% (1,6 Mrd. €) auf Unternehmensebene, Opex-Einsparungen (netto) in:
 - Deutschland: -523 Mio. €
 - USA: -383 Mio. €
 - Europa (ohne UK): -293 Mio. €
 - GHS: -76 Mio. €



Unverändert solide Bilanzkennzahlen und verbesserter Rating-Ausblick.

in Mrd. €	30/06/2011	31/03/2011	31/12/2010	30/09/2010	30/06/2010
Bilanzsumme	123,1	123,2	127,8	127,8	132,8
Eigenkapital	39,3	42,7	43,0	43,4	44,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	43,3	41,8	42,3	43,7	46,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA ¹	2,3	2,2	2,2	2,2	2,3
Gearing	1,1x	1,0x	1,0x	1,0x	1,0x
Eigenkapitalquote	31,9%	34,6%	33,7%	33,9%	33,7%

Kennzahlen-Zielbereich

Netto-Finanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA 2 - 2,5x	✓
Eigenkapitalquote 25 - 35%	✓
Gearing 0,8 bis 1,2	✓
Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab	✓

Derzeitiges Rating

Fitch:	BBB+	Ausblick positiv	✓
Moody's:	Baa1	Ausblick positiv	✓
S&P:	BBB+	Ausblick positiv	✓
R&I:	A	Ausblick stabil	✓



1) Berechnung basiert auf dem bereinigten EBITDA der letzten vier Quartale

Q&A.



René Obermann
Vorstandsvorsitzender



Timotheus Höttges
Vorstand Finanzen

